

Allein...

Von -Federchen-

Kapitel 2: Der Anruf

2. Der Anruf

Sie las diesen Eintrag noch einige male durch, nickte kurz und legte den Stift auf den Tisch. Vorsichtig schloss die das Tagebuch, wickelte es in ein dunkelblaues Tuch, und legte das Bündel zurück in die Schublade und schloss sie ebenfalls. Sie schloss die Augen und lehnte sich zurück.

Ein Klingeln riss sie aus ihrer Ruhe. Ihr Handy klingelte. Sie stand auf und ging die Treppen wieder hinunter. Unter ihrer Jacke fand sie ihr Handy und drückte auf den grünen Hörer.

"Schön, das du dran gegangen bist. Eigentlich hab ich von dir auch nichts anderes erwartet.", sagte eine Männerstimme. "Yuso? Aber ich dachte, du wärest damals auch...?" "Hätte ich geahnt, dass du damals nicht mitfahren würdest, hätte ich natürlich einen anderen Tag genommen... Was mich angeht, auch ich habe so meine Geheimnisse...", sagte er etwas heimtückisch. "Was, zum Teufel, willst du noch von mir?" "Rache..." "Rache, wofür? Dafür, das ich noch lebe?" "Ich weiß ja nicht wie du darüber denkst... Hey, wie wäre es mit einem 'Geschwister-Treffen'?" "Wie meinst du das?", fragte Hitomi verwirrt und ängstlich zugleich. "Nun ja, dann kann jeder mal sagen, was dem einen an dem anderen nicht passt." "Vergiss es! Ich will nichts mehr mit dir zu tun haben!", schrie sie. "Okay, da morgen dein Geburtstag ist, treffen wir uns heute Abend, so um 22 Uhr, und du kommst, oder ich komme!" "Du weißt ja nicht mal, wo ich wohne!", lachte sie. "Und ob ich das weiß..." Er legte auf.

Hitomi warf ihr Handy auf die Couch. Sie ging in die Küche um sich etwas zu trinken zu holen, als wieder das Handy klingelte.